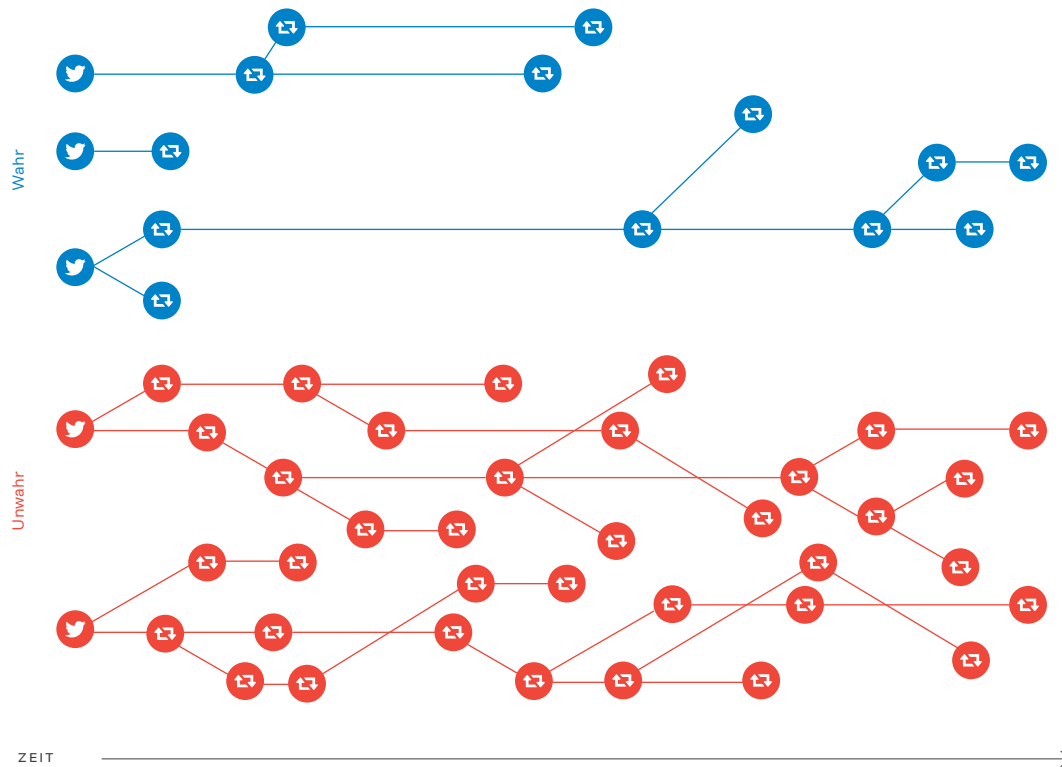


Unwahr schlägt wahr

Zur Verbreitung von wahren und unwahren Nachrichten in sozialen Medien



Das Internet und die sozialen Medien wurden lange dafür gefeiert, dass sie mehr Menschen die Möglichkeit geben, ihre Meinung öffentlich kundzutun, sich politisch zu vernetzen und öffentliche Debatten zu starten, an ihnen teilzunehmen und sie zu beeinflussen – also den politischen Diskurs zu demokratisieren und zu pluralisieren. In letzter Zeit allerdings mehren sich kritische Stimmen, die v.a. die sozialen Medien für gesellschaftliche Spaltungstendenzen und den Niedergang der Debattenkultur verantwortlich machen. Die Verbreitung von Falschmeldungen – so genannten *fake news* – soll sogar den amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf 2016 beeinflusst haben.

Forscher des Massachusetts Institute of Technology (MIT) haben nun die Verbreitung von wahren und unwahren Aussagen auf der Kurznachrichtenplattform Twitter untersucht. Sie analysierten 126.000 Fälle von Aussagen mit Nachrichtencharakter, die in den Jahren 2006 bis 2017 von ungefähr drei Millionen Menschen mehr als viereinhalb Millionen Mal getweetet wurden. Unter Rückgriff auf Informationen unabhängiger *fact-check*-Organisationen prüften sie die Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt. Dabei fanden sie heraus, dass sich Aussagen, die als »unwahr« identifiziert wurden, schneller und weiter verbreiteten

und insgesamt mehr Menschen erreichten als solche, die die *fact checker* als »wahr« einstufen.

Während Aussagen, die sich als »wahr« herausstellten, anfangs von mehr Menschen getweetet wurden als »unwahre«, wurden letztere schneller und von mehr Nutzern aufeinander folgend retweetet (von max. 10 bei »wahr« zu bis max. 19 bei »unwahr«). Und während »wahre« Aussagen selten mehr als 1.000 einzeln identifizierbare Nutzer erreichten, wurden »unwahre« Aussagen nicht selten von bis zu 10.000 Usern aufgegriffen. Dabei wurde die Größenordnung von 1.500 Nutzern mit »unwahren« Aussagen durchschnittlich sechs Mal schneller erreicht als mit »wahren«. Interessant dabei: Die so genannten »bots« – also nichtmenschliche Instanzen, die Tweets versenden – spielten bei der Verbreitung »unwahrer« Aussagen keine herausgehobene Rolle, »wahre« wie »unwahre« Aussagen wurden in ungefähr gleicher Größenordnung verbreitet. Es sind also die Menschen, die für die schnelle und weite Verbreitung von Unwahrheit sorgen. (JR)

Vosoughi, S., Roy, D. & Aral, S. (2018). The Spread of True and False Online News. *Science*, 359 (6380), 1146–1151, DOI: 10.1126/science.aap9559

Debatte

Eine neue Zeitschrift für die Erwachsenen- bildung

JAN ROHWERDER (DIE)



Debatte.
Beiträge zur Erwachsenenbildung
(Verlag Barbara Budrich)

1. Jahrgang 2018
ISSN: 2567-5966, 2567-5974 (online)

2 Hefte jährlich, ca. 200 Seiten,
Einzelheft 29,90 Euro

→ [BUDRICH-JOURNALS.DE/
INDEX.PHP/DEBATTE](http://BUDRICH-JOURNALS.DE/INDEX.PHP/DEBATTE)

In diesem Jahr will eine neue Zeitschrift das Feld der Erwachsenenbildungswissenschaft beleben – die »Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung«. WEITER BILDEN sprach mit dem dem Redaktionskollektiv – Christoph Damm, Malte Ebner von Eschenbach, Dr. Maria Kondratju, Dr. Hannah Rosenberg, Maria Stimm, Dr. Jana Trumann und Farina Wagner – über die Motivation, im Jahr 2018 eine Fachzeitschrift zu starten.

WEITER BILDEN: Was hat Sie dazu bewogen, eine Zeitschrift zum Thema »Debatte« für die Erwachsenenbildungswissenschaft zu konzipieren?

REDAKTIONSKOLLEKTIV: Unser Anliegen ist es, mit der Zeitschrift Auseinandersetzungen zu eröffnen, die bislang öffentlich kaum geführt

werden. Dabei geht es durchaus auch um eher an den Rand gedrängte Perspektiven zur Erwachsenenbildung, worauf auch unser Titel verweist. Sie sind also möglicherweise noch gar nicht Teil des etablierten Spektrums der Erwachsenenbildung, werden von uns aber auch nicht selbstverständlich als die vermeintlich bessere Alternative oder Ähnliches eingesetzt. Vielmehr wollen wir innerhalb dieser teilweise noch wenig sichtbaren Artikulationen und Positionen einen diskursiven Austausch ermöglichen, der im Widerstreit neue Themen, Fragen und Zusammenhänge erzeugen kann. Konkret gestaltet sich das, indem Beiträge eingebracht werden, auf die durch Repliken – also Anfragen, Reflexionen, Kritik u.ä. – reagiert wird, sodass auch einer Abgeschlossen- und Ausgeschlossenheit von Diskussionen entgegengewirkt werden kann.

Warum haben Sie sich dazu entschieden, in einer Zeit sinkender Auflagenzahlen ein Printmedium zu starten?

Dadurch, dass wir print und digital publizieren, verbinden wir die Vorteile beider Publikationsarten, z.B. ein haptisches Erlebnis und schnelle Verfügbarkeit. In unseren Redaktions-sitzungen war die Printmedienkrise auch weniger Thema, uns ist wichtiger, eine inhaltliche Lücke zu schließen.

Wann wird die erste Ausgabe erscheinen?

Die erste Ausgabe wird im Herbst 2018 erscheinen – zum Thema »wi(e)der streiten«.



Adult education and work contexts

In diesem Band werden die Ergebnisse präsentiert, die 2017 während der »Würzburg Winter School on Comparative Studies in Adult Education and Lifelong Learning« (COMPALL) zusammengetragen wurden. Sie verdeutlichen, dass zwischen Erwachsenenbildung und Arbeitszusammenhängen enge Verbindungen bestehen, die auch von Entwicklungen auf trans- und internationaler Ebene beeinflusst sind.

Egetenmeyer, R. & Fedeli, M. (Hrsg.) (2017). *Adult education and work contexts. International perspectives and challenges. Comparative perspectives from the 2017 Würzburg Winter School*. Frankfurt a.M.: Lang.

Räume für Bildung – Räume der Bildung

Räume der Bildung sind zunehmend virtuell und translokal, vermitteln aber auch soziale, körperliche und sinnliche Erfahrung. Geschlechtliche, soziale und kulturelle Identitäten, Selbstverständnisse und Selbstwirksamkeiten, generationale und milieuspezifische Ordnungen spiegeln und erzeugen sich auch in Räumen der Bildung. Insofern sind sie zwar gestaltbar, verfestigen aber ebenso soziale Ungleichheiten. Die in dem Band präsentierten Beiträge basieren auf Vorträgen, die auf dem 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft im März 2016 in Kassel gehalten wurden.

Glaser, E., Koller, H.-C., Thole, W. & Krumme, S. (Hrsg.) (2018). *Räume für Bildung – Räume der Bildung. Beiträge zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft*. Opladen: Budrich.

Wo steht die außerschulische politische Jugend- und Erwachsenenbildung?

Die im Sommer 2015 innerhalb der Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE) gegründete Arbeitsgruppe »Außerschulische politische Jugendbildung und politische Erwachsenenbildung« hat in ihrer ersten Jahrestagung eine Bestandsaufnahme des Feldes vorgenommen. Neben grundlegenden Entwicklungen werden auch konzeptionelle Zugänge sowie empirische Befunde im deutschen sowie im europäischen Kontext vorgestellt.

Hufer, K.-P., Oeftering, T. & Oppermann, J. (Hrsg.) (2018). *Wo steht die außerschulische politische Jugend- und Erwachsenenbildung?* Frankfurt a.M.: Wochenschau Verl.

The Palgrave international handbook on adult and lifelong education and learning

Dieses Handbuch präsentiert eine umfangreiche Darstellung der internationalen Forschungsergebnisse im Bereich der Erwachsenenbildung und des lebenslangen Lernens. Dabei fächert es das Spannungsfeld zwischen Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen auf, arbeitet die Unterschiede zwischen beiden heraus und verortet diese in unterschiedlichen politischen und historischen Kontexten, Theorien und Methoden.

Milana, M., Webb, S., Holford, J., Waller, R. & Jarvis, P. (Hrsg.) (2018). *The Palgrave international handbook on adult and lifelong education and learning*. Houndmills: Palgrave Macmillan.

Aus- & Weiterbildung 4.0

Neue Technologien und die fortlaufende Digitalisierung ermöglichen es Unternehmen, auf der einen Seite ihre betriebliche Bildung um immer mehr digitale Lernmethoden zu erweitern, während auf der anderen Seite auch der Lernbedarf immer weiter steigt, wodurch eLearning mehr und mehr an Relevanz gewinnt. In Fachartikeln, den Projektdokumentationen des eLearning AWARD 2018, den eLearning-Trends sowie den Literaturempfehlungen gibt das vorliegende Jahrbuch erste Antworten auf die Frage, welche Themen den eLearning-Markt 2018 bewegen werden.

Siepmann, F. (Hrsg.) (2018). *Aus- & Weiterbildung 4.0. Aspekte künftiger betrieblicher Bildung*. Hagen im Bremischen: Siepmann Media.

Handbuch Bildungsforschung

Unter Berücksichtigung des interdisziplinären Charakters der Bildungsforschung wird ein systematischer Überblick über die wesentlichen Perspektiven, theoretischen Zugänge und Forschungsergebnisse gegeben, der auch aktuelle Entwicklungen und Themen berücksichtigt. In die 4., überarbeitete Auflage wurden die Aspekte der Grundbildung, des informellen Lernens, der Professions- und Übergangsforschung sowie die Perspektive einer organisationspädagogischen Lehr-/Lernforschung einbezogen.

Tippelt, R. & Schmidt-Hertha, B. (Hrsg.) (2018). *Handbuch Bildungsforschung* (4. Aufl.). Wiesbaden: Springer.



iBoB: Barrierefreie Weiterbildungsplattform

In Deutschland sind rund 66.000 blinde und sehbehinderte Menschen erwerbstätig. Geht es um berufliche Weiterbildung, stoßen sie, ebenso wie ihre Arbeitgeber oder Bildungsträger, schnell an Grenzen. Abhilfe schafft hier die deutschlandweit erste barrierefreie Weiterbildungsplattform iBoB – inklusive berufliche Bildung ohne Barrieren. Sie startet mit etwa 80 barrierefreien Weiterbildungsangeboten aus unterschiedlichen Themenfeldern. Daneben können Interessierte über die Plattform auch Beratungsangebote in Anspruch nehmen.

→ WEITERBILDUNG.DVBS-ONLINE.DE

Let Europe Know about Adult Education

Weil journalistische Grundkompetenzen, ein Verständnis der Medienlandschaft sowie ein kritisches Bewusstsein der Beziehung zwischen Medien, Bildung und Gesellschaft auch in der Erwachsenenbildung immer wichtiger werden, haben die Initiatoren der Webseite let-europe-know.eu eine Toolbox mit Lehr- und Lernmaterialien in mehreren Sprachen für Lehrende in der Erwachsenenbildung zur Verfügung gestellt. Angeboten werden neben einem modular aufgebauten Curriculum u.a. auch Planspiele und Webinare zum Thema Journalismus und PR. Die Zusammenstellung der Materialien ist das Ergebnis einer strategischen Partnerschaft (Erasmus+) und kann frei genutzt werden.

→ LET-EUROPE-KNOW.EU

5–7 SEPTEMBER 2018

Köln

DGWF-Jahrestagung 2018

Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) lädt zur diesjährigen Jahrestagung nach Köln ein. Das Thema der Tagung lautet »Transferorientierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung – Wissen gesellschaftlich wirksam machen«. Es werden die Fragen erörtert, wie die wissenschaftliche Weiterbildung ihr Transferpotenzial weiter ausschöpfen kann und wie sie Chancen zur (Neu-)Positionierung wahrnimmt.

→ DGWF.NET/TAGUNGEN-TERMINE/DETAILS/?TX_SEMINARS_PI1%5BSHOWUID%5D=59

26–28 SEPTEMBER 2018

Mainz

Sektionstagung Erwachsenenbildung

Unter dem Titel »Erwachsenenbildung und Lernen in Zeiten von Globalisierung, Transformation und Entgrenzung« führt die Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) ihre Jahrestagung 2018 an der Universität Mainz durch. Untersucht werden soll v.a., welche Auswirkungen Globalisierung, Transformation und Entgrenzung auf das Lernen von Erwachsenen haben und welche Perspektiven sich für die Rolle der Erwachsenenbildung in diesem Zusammenhang ausmachen lassen.

→ DGFE.DE/SEKTIONEN-KOMMISSIONEN/SEKTION-9-ERWACHSENENBILDUNG/TAGUNGEN.HTML

26 SEPTEMBER 2018

Berlin

Weiter bilden, Gesellschaft stärken!

Der Deutsche Weiterbildungstag 2018 stellt die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in den thematischen Mittelpunkt und zeigt, welchen Beitrag die berufliche, (inter-)kulturelle und politische Weiterbildung hierzu leisten kann.

→ DEUTSCHER-WEITERBILDUNGSTAG.DE

4–5 OKTOBER 2018

Gießen

Gute Arbeit in der Weiterbildung

Der Vorstandsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) wird an der Justus-Liebig-Universität zu Gießen die traditionelle Herbstakademie zum Thema »Gute Arbeit in der Weiterbildung. Profession in der Erwachsenen- und Weiterbildung zwischen Anspruch und Arbeitsrealität« veranstalten. Schwerpunkt der Tagung wird die Professionalisierung der Lehrenden in der Erwachsenenbildung sein.

→ ARBEITUNDLEBEN.DE/AKTUELLES/ITEM/SAVE-THE-DATE-HERBSTAKADEMIE-DER-GEW-04-05-OKTOBER-2018-IN-GIESSEN